

Schulinternes Curriculum Erdkunde (SI G9) (Stand: 05.08.2022)

Am Gymnasium an der Gartenstraße wird das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 5 (eine Lerneinheit), 7 (zwei Lerneinheiten), 9 (ein Halbjahr zwei Lerneinheiten) und 10 (ein Halbjahr zwei Lerneinheiten) unterrichtet. Ab Klasse 7 wird das Fach für die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges bilingual (Englisch/Deutsch) unterrichtet. Eine zusätzliche Unterrichtseinheit in einem Halbjahr der Klasse 7 im bilingualen Unterricht dient der Hinführung der Schülerinnen und Schüler auf fachsprachliches und fachmethodisches Arbeiten in Englisch.

Das Fach Erdkunde vermittelt Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz. Die verschiedenen Aspekte der Methoden- und Handlungskompetenz werden über einzelne Unterrichtsvorhaben hinaus kontinuierlich entwickelt und vertieft. Die unten genannten Teilkompetenzen sind die im Rahmen eines Unterrichtsvorhabens besonders geförderten.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW sind fett gedruckt und geben den jeweiligen Kompetenzaspekt an. Bezüge zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule sind fett und kursiv gedruckt und geben den jeweiligen Bereich an.

Unterrichtsvorhaben/ inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfeld)	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p><i>Eine Welt – viele Welten?! – Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft; Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI) - Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen - Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung <p><i>(IF 7: Innerstaatliche und globale Disparitäten, IF 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)</i></p> <p>Hinweis: Zur Entwicklung eines inhaltlichbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrieländer mithilfe sozioökonomischer Merkmale lokalisiert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren - erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen 	<ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1, MKR1.2) - führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12) - führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragen- geleitete Raumanalyse durch (MK13) 	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen 	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1)

<p><i>Genug für alle? - Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate - Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung - Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen <p><i>(IF 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung, IF 7: Innerstaatliche und globale Disparitäten)</i></p> <p>Hinweis: Zur Entwicklung eines inhaltlichfeldbezogenen topographischen Orientierungsrahmens soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen erfolgen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen - zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf 	<ul style="list-style-type: none"> - arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5) 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums 	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3)
<p><i>Besserung in Sicht? - Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus 			<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen - beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen 	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3)

<ul style="list-style-type: none"> - Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen - Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung <p><i>(IF 7: Innerstaatliche und globale Disparitäten, IF 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)</i></p> <p>Hinweis: Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrahmens sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens wesentliche strukturschwache und strukturstarke Räume Europas lokalisiert werden.</p>			<ul style="list-style-type: none"> - erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten 	
<p><i>Gehen oder Bleiben? - Migration in ihrer Bedeutung für Herkunfts- und Zielregionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren - Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation <p><i>(IF 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung, IF 9: Verstädterung und Stadtentwicklung)</i></p> <p>Hinweis: Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten 		<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte 	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4)

<p>nen topographischen Orientierungsra- sters sollen im Zuge dieses Unterrichts- vorhabens Agglomerationsräume Euro- pas und der Erde lokalisiert werden.</p>				
<p>Kriterien zur Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich: Berücksichtigung aller vier Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz); die Zeugnisnote basiert vor allem auf der mündlichen Mitarbeit; schriftliche Übungen werden wie 2-3 Unterrichtsstunden gewichtet; weitere Aspekte werden dem Umfang der (zeitlichen) Behandlung entsprechend mit in die Notengebung einbezogen • Mündliche Unterrichtsbeiträge: Qualität und Kontinuität der Beiträge • (Kurz)präsentationen: inhaltliche Gestaltung (Vollständigkeit, Korrektheit, Ausführlichkeit, Strukturierung) und methodische Gestaltung (visuelle Unterstützung, Sprache, Haltung/ Gestik/ Mimik) • Schriftliche Übungen: im Verlauf der Reihe erworbene Kompetenzen, vor allem Sachkompetenz und Methodenkompetenz • Erdkundeheft/ Erdkundehefter: inhaltliche Gestaltung (Vollständigkeit, Korrektheit, Ausführlichkeit), formale Gestaltung 				
<p>Leistungsdiagnostik</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Kurz)präsentationen • Überprüfung der Hausaufgaben sowie der Ergebnisse selbständigen Arbeitens im Unterricht • Eine schriftliche Überprüfung pro Schulhalbjahr zur Überprüfung grundlegender methodischer Kompetenzen und Sachkompetenz • Erdkundeheft/ Erdkundehefter 				